



Auszug aus der Niederschrift über die
22. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen vom 8. Mai 2023

Beschlussausfertigung

TOP 20

Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS-FDP und CDU: "Gesundheitsversorgung akut bedroht- Medizinische Versorgung in der Fläche jetzt sichern!"
Vorlage: A/3/0215

Beschluss: KT 499-22/2023

Der Landrat wird gebeten diesen Appell an die Bundes- und Landesregierung weiterzuleiten.

Die seit Jahrzehnten selbstverständliche flächendeckende Versorgung mit Hausärzten und Facharztpraxen ist vielerorts nicht mehr gewährleistet. Patienten haben Schwierigkeiten, einen Hausarzt zu finden, monatelange Wartelisten für einen Facharzttermin sind zur Regel geworden. Die Engpässe und Probleme in der medizinischen Versorgung werden jeden Tag von Patientinnen und Patienten und medizinischen Personal erlebt. Nur dem engagierten Personal im Gesundheitswesen, dass seit Jahren vielfach jenseits der Belastungsgrenze arbeitet, ist es zu verdanken, dass trotz der schwierigen Bedingungen jeden Tag vielen Patienten geholfen werden kann.

Folgende Maßnahmen sind notwendig:

1. Das Land Mecklenburg-Vorpommern muss seine Kapazitäten zur Ausbildung des medizinischen Nachwuchses über das bisher in Aussicht genommene Maß weiter ausbauen.
2. Es muss dringend eine Vereinfachung und Endbürokratisierung der Zugangsvoraussetzungen für die Zulassung als praktischer Arzt und Hausarzt für Ärzte aus allen Fachrichtungen erfolgen.
3. Durch die Kassenärztliche Vereinigung muss eine Änderung der Kriterien für eine kassenärztliche Zulassung von Orthopäden, Augenärzten, Internisten und Kinderärzten erfolgen, da in unserem Landkreis in vielen Bereichen eine Unterversorgung besteht.

4. Die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern wird aufgefordert, ihren Sicherstellungsauftrag für die ambulante und stationäre Versorgung der Bevölkerung an geeigneten Standorten zu gewährleisten und die Bedarfsplanung mit dem Landkreis und den Kommunen besser abzustimmen.
5. Der Ausbau regionaler Gesundheitszentren und weiterer medizinischer Versorgungszentren ist zu prüfen und soweit wie möglich zu fördern. Dabei sollen die regionalen Gesundheitszentren die bestehenden Krankenhausstrukturen erhalten und ergänzen. Durch das Land muss außerhalb der regulären Krankenhausinvestitionen eine entsprechende Förderung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stralsund, 9. Mai 2023

Im Auftrag

Landkreis Vorpommern-Rügen,
Büro des Landrates und Kreistages
Carl-Neuberg-Ring 67
18437 Stralsund

Dienststelle/Unterschrift